

WAGNERS SCHLUSSPUNKT

15 JAHRE

Hand aufs Herz: Wissen Sie noch, was Sie vor 15 Jahren getan haben? Unserem weiß genau, was er im Oktober 2006 getan hat: Den 1. Wagnerschen „Schlusspunkt“ verfasst.

Und resümierend noch einmal Hand aufs Herz: Es ist eine Jubel-Kolumne. Genörgelt wurde lediglich über den einen oder anderen faulen Superstar (Bob Dylan: 3 Akkorde in der Tips-Arena 2010; Yann Tiersen: 2 Akkorde in der Royal Albert Hall 2017; Bobby McFerrin: lustlose Vokalisieren im Brucknerhaus 2018) oder wegen überschätzter Musikstücke (*Hallelujah* von Leonard Cohen und Beethovens *Ode an die Freude*). Dazu in Ausnahmefällen unfreundliche Worte über die Kollegen Naidoo, Rieux, Gabalier, Ferry und Ötzi.

Dagegen ist die Liste der Huldigungen um vieles länger. Kein Wunder – ist man doch allenthalben von außergewöhnlichen Menschen umgeben, die zu kennen oder zu erleben die eigene Existenz derart bereichert, dass es eine Freude ist, ihnen schriftlich Rosen zu streuen, auf die zu betten sie sich redlichst verdient haben.

Eine gesamte Kolumne zugeeignet bekamen bislang: Paolo Conte,

Paul Gulda, Hedi Hofstadler, Elton John, Alfred Lauss-Linhart, Heide-linde Leutgöb, Henry Mason & Edmund De Waal, Martha Picker, Werner Pirchner, Elfie Schulz, Wolfgang Steininger, Ivica Vastic und Clemens Zeilinger. Dazu das Heimatfilmfestival Freistadt, das Theaterstück *komA*, der Sender *Radio Capital* (ITA), das Jazzseminar Schönbach, das Festival Litschau, die Tabakfabrik Marseille und das *Electric Light Orchestra*.

Zu einer lobenden Erwähnung brachten es u. a. ABBA, Peter Alexander, Alfred Brendel, Kate Bush, Johnny Cash, Leonard Cohen, Peter Cornelius, Dante, Georg Danzer, Neil Diamond, Heinz Erhardt, Marianne Faithfull, Falco, Mylène Farmer, Glenn Gould, Dieter Hallervorden, Ernst Jandl, Hildegard Knef, Michael Köhlmeier, das Kronos-Quartett, Freddie Mercury & Monserrat Caballé, Hans Moser, Ina Müller, Dolly Parton, Semino Rossi, Marika Röck, Michel Sardou, Margit Schreiner, Nina Simone, Barbra Streisand, Tom Waits und Markus Zett.

Wiederum ganzseitig gefeiert wurden Jubilare wie *die zebras* (10 Jahre), *theater@work* (20), Eela Craig (50) und der Prototyp des christlichen Sozialdemokraten, Hans Ried-

ler (80). Und ganzseitig betrauert Herbert Baum, David Bowie, Nikolaus Harnoncourt, Peter Hütmannsberger, Udo Jürgens, das *Gelbe Haus*, der *Kasperkeller* und die *Unfassbar*.

Da sei es verziehen, dass die Filme *The Wolf of Wall Street* und *Bohemian Rhapsody* einem Verriss zum Opfer fielen und Lucio Dalla der Eitelkeit sowie Cristiano Ronaldo und Cecilia Bartoli der Arbeitsunwilligkeit geziehen wurden. Die Gute Nachricht: Es gibt noch so viele mutmachende, beeindruckende Persönlichkeiten und Institutionen im Land und in der Welt, dass noch reichlich Stoff für die Jubel-Kolumnen der nächsten 15 Jahre da ist.

David Wagner



David Wagner ist freiberuflicher Pianist und Komponist. Von 7.-12. Oktober hat er beim Improtheater-Festival „MOMENT!“ im Wiener T.A.G. die Ehre, internationale Stars der Szene improvisierend am Klavier zu begleiten.

Foto: Reinhard Winkler

**KULTURBERICHT
OBERÖSTERREICH
Oktober 2021**